

Dialog zur hochschulischen Lehre

Aller Anfang ist schwer?

Dienstag, 24. Oktober 2023, 11:00 – 15.30 Uhr

TU Graz, Halle, Kronesgasse 5/1.OG, 8010 Graz

Studieninteressierte stehen bei der Entscheidung für ein Hochschulstudium vor verschiedenen Herausforderungen. Es geht darum, das richtige Studium an der geeigneten Hochschule zu wählen, das zur persönlichen Eignung passt. Studierende müssen sich auf einen neuen Lebensabschnitt einstellen. In diesem Dialog zur hochschulischen Lehre laden wir Personen aus verschiedenen Hochschulsektoren dazu ein, Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Im Mittelpunkt steht die Frage der Gestaltung eines erfolgreichen Übergangs in das Studium und der ersten Studienphase. Studierende sollen Sicherheit erhalten, die richtige Studienwahl zu treffen und damit eine solide Grundlage für erfolgreiches Studieren zu legen.

Dieser Dialog zur hochschulischen Lehre richtet sich an Personen aus Hochschulleitung und -verwaltung, an Lehrende, die sich in der Gestaltung der ersten Studienphase engagieren, sowie an Studierendenvertretungen.

Ablauf

9:30 – 10:15 **Führung: Räumlichkeiten des Instituts für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens (KOEN)**

10:30 – 11:00 **Registrierung, Kaffee & Tee**

11:00 – 11:15 **Begrüßung**

STEFAN VORBACH, Vizerektor für Lehre, TU Graz

ANDREA GEISLER, Abteilungsleiterin, Abt. IV/5, Koordinationsfragen im Bereich Lehre/Studien, BMBWF

11:15 – 11:25 **Thematischer Aufriss**

ALEXANDER KOHLER UND RITA NEYER, Abt. IV/5, Koordinationsfragen im Bereich Lehre/Studien, BMBWF

11:25 – 11:50 **Den Studieneinstieg begleiten**

DORIS HATTENBERGER, Vizerektorin für Lehre, Universität Klagenfurt

ANGELIKA MITTERBACHER, Vizerektorin, Fachhochschule Kärnten

11:50 – 13:15 **Break-Out Sessions: Vorstellung und Diskussion von Praxiserfahrungen**

A: Informationsmaßnahmen für Studieninteressierte, Erfahrungen und Trends

Online Self Assessments an der Universität Wien

ROBIN GLEESON und **REINHARD SCHOTT**, Center for Teaching and Learning, Universität Wien

Hürden zum künstlerischen Studium verringern und persönliche Entwicklung begleiten

ANDREAS BERNHOFER, CuKo-Vorsitzender Lehramt Musikerziehung/ Instrumentalmusikerziehung, Universität Mozarteum Salzburg

BUDDY NETworks

KERSTIN ZECHNER, Departmentleiterin Diversität, Pädagogische Hochschule NÖ

Moderation: **RITA NEYER**, Abt. IV/5, BMBWF

B: Unterstützung des Studieneinstiegs und des Ankommens an Hochschule – Erfahrungen und Trends

Buddy-Mentoring-Initiative der Universität Innsbruck

GERHARD PISEK, Studiendekan, Institut für Anglistik, Universität Innsbruck

Enhancing the transition of non-traditional students – ENTRANTS Erasmus+ Projekt

SILKE PREYMANN, Abteilung Hochschulforschung und -entwicklung, FH Oberösterreich

Moderation: **REGINA AICHNER**, Teamkoordinatorin Bologna-Prozess und Analyse, OeAD

C: Organisatorische und didaktische Gestaltung der Lehre zu Studienbeginn – Erfahrungen und Trends

Studienbeginn im Fach Architektur an der TU Graz

WOLFGANG LIST, Institut für Grundlagen der Konstruktion und des Entwerfens, TU Graz

Der Start in ein FH-Studium am Beispiel der FH CAMPUS 02

GÜNTER ZULLUS, Vizerektor, FH Campus 02

Moderation: **KATHARINA SALICITES**, Lehr- und Studienentwicklung, TU Graz

13:15 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 – 15:00 **Diskussionsrunde: Studieneinstieg – Herausforderungen der Hochschulen und was (nicht) funktioniert**

SIMON MALACEK, Referent für Bildungspolitik, HTU Graz

CHRISTA SCHNABL, Vizerektorin für Studium und Lehre, Universität Wien

ANGELIKA MITTERBACHER, Vizerektorin, Fachhochschule Kärnten

WALTER VOGEL, Rektor, Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Moderation: **ANDREA GEISLER**, Abteilungsleiterin, Abt. IV/5, BMBWF

15:00 – 15:05 **Abschluss**

15:05 Kaffee / Imbiss

Gesamtmoderation: **REGINA AICHNER**, Teamkoordination Bologna-Prozess und Analyse, OeAD

Diese Veranstaltung wird vom OeAD gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) aus Mitteln des [Projekts 3-IN-AT-PLUS](#) INterconnection/INnovation/INclusion: Austrian contributions to the EHEA 2030“ (Leitaktion 3 des Programms Erasmus+) umgesetzt und finden mit freundlicher Unterstützung der Technischen Universität Graz statt. Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.